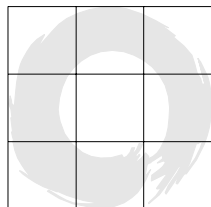
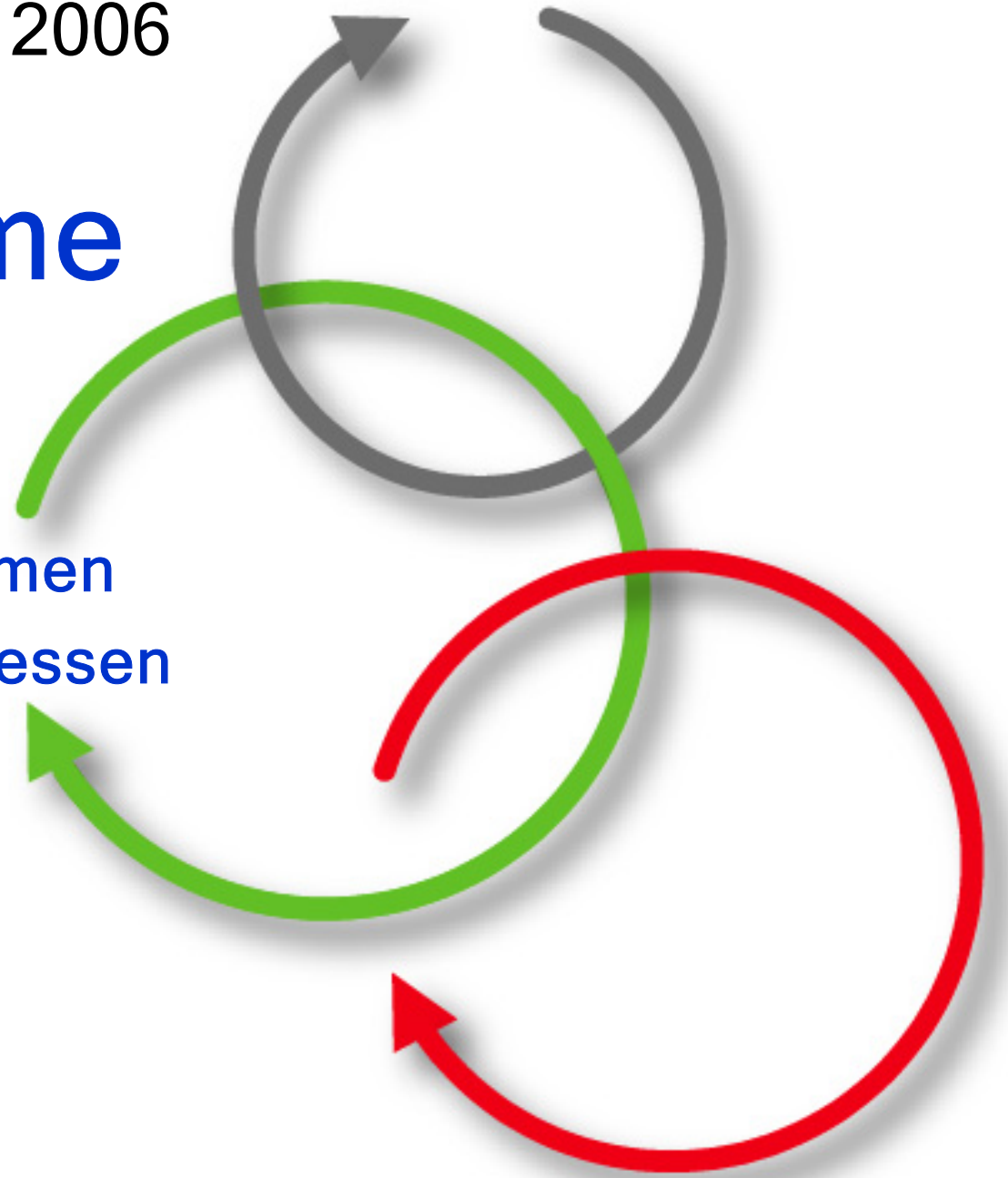


GPS-TESTBERICHT 2006

# ERP-Systeme

für vernetzte Unternehmen  
mit Intercompany-Prozessen



GPS

GPS Gesellschaft zur Prüfung von Software mbH

## Oracle E-Business Suite

### Challenger No. 1

Wo beginnt der Mittelstand, wo hört er auf? Alles bis zum Umsatz von 500 Millionen Euro – das ist Mittelstand. So sagen die einen. Bis 5000 Mitarbeiter, sagen die anderen. Während hier noch weiter gestritten und gefeilscht wird, hebt gute Software längst alle Grenzen auf. Denn sie orientiert sich nach dem Markt und nach den Geschäftsprozessen. Beide sind heute global ausgerichtet – unabhängig von der Größe eines Unternehmens.

Die Anforderungen an die Geschäftsprozesse definiert der globale Markt. Deshalb gilt für jede Business-Software: Die beste IT-Lösung zur Unterstützung der Geschäftsprozesse ist gerade gut genug, denn morgen kann der Markt schon andere Anforderungen stellen. Oracles E-Business Suite ist auf Flexibilität, Schnelligkeit und Offenheit programmiert. Eigenschaften, die man eher von mittelständischen Unternehmen erwartet als von großen Konzernen.

### Systemstruktur

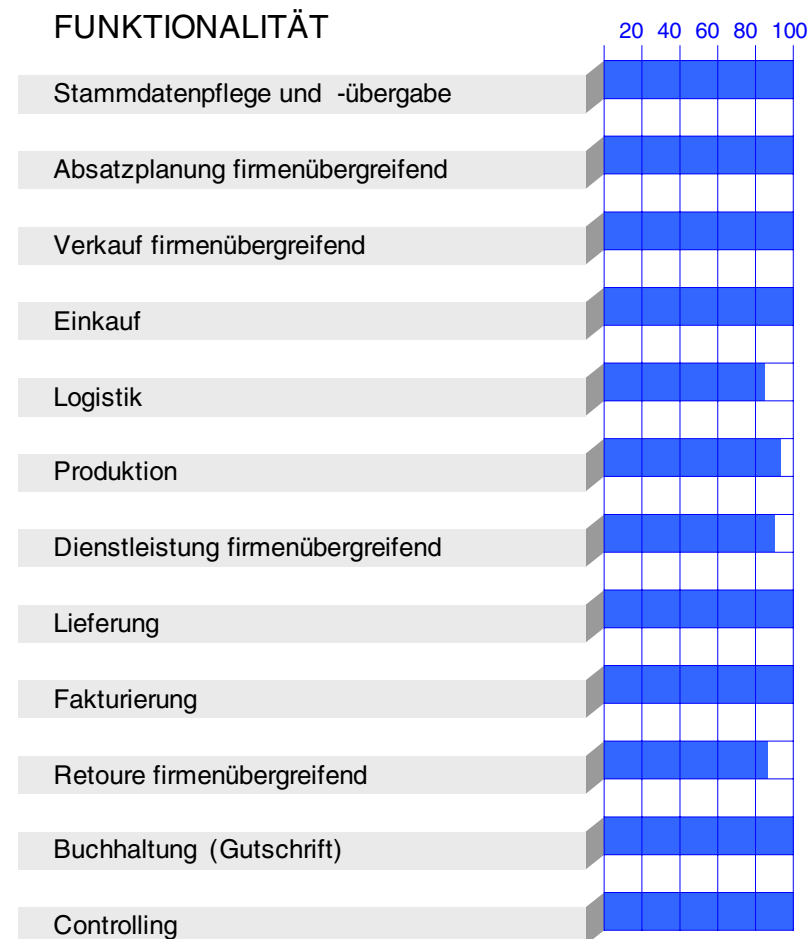
Edgar F. Codd, der Erfinder der relationalen Datenbank, hatte das Ziel für die Datenmodellierung so formuliert: „to do it once for all“. Oracle hat mit der E-Business Suite den Satz modifiziert: „to do it all at once“. Die Multi-Site- oder Mehr-Unternehmen-Struktur bildet nur die „Spalten“ in der Datenbank. Die (Daten-)Strukturen gelten für alle Unternehmen der gesamten Gruppe, im Vertrieb, in Produktion und Materialwirtschaft sowie im Rechnungswesen. Corporate Identity bis in das Mark der Organisationen. Lokale Ausnahmen werden - soweit notwendig - natürlich berücksichtigt.

### Funktionsumfang

Das Angebot an Be- und Verarbeitungsfunktionen der Oracle E-Business Suite hat über den großen Umfang hinaus noch ein paar Besonderheiten: Zum einen sind sehr viele Funktionen vorkonfiguriert auf die Geschäftsprozesse „des täglichen Bedarfs“. Zum anderen kommen alle Daten einschließlich der Auswertungen live aus der operativen Datenbank. Alles, was man sieht, passiert so zu sagen „jetzt“, real-time.

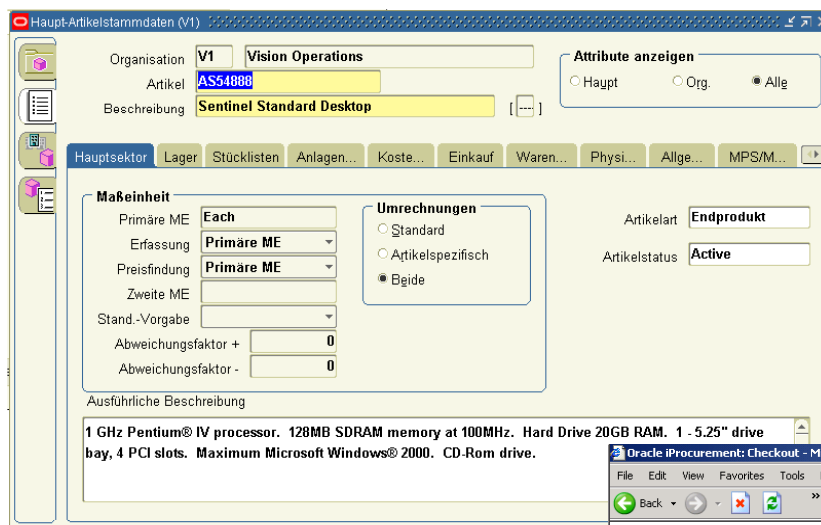
Die E-Business-Suite hat ein so genanntes „Einkreis-Rechnungswesen“, d.h. alle Bewegungen in der Logistik werden gleichzeitig auf den Konten der Finanzbuchhaltung sowie auf Kostenstellen und / oder Kostenträger gebucht. Die Auswertungen sind vorkonfiguriert; der Anwender fokussiert seine Interessen lediglich mit Filtern auf die Daten.

Besonders attraktiv sind die Darstellungen der breit gefächerten, für jedes Anwendungsgebiet ausgearbeiteten Balanced Scorecards. Fast schon ein Hauch von „Hollywood“ für Controller (wo bekanntlich Träume geboren werden).



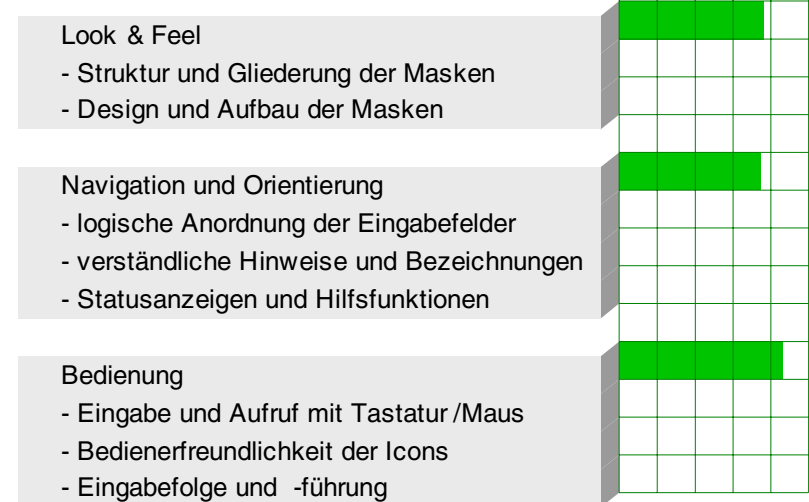
## Oberfläche / Ergonomie

Der Anwender kann zwischen zwei Benutzeroberflächen wählen, den „Professional Forms“ und dem „Self Service User Interface“. Beide Oberflächen sind web-basiert durchgängig einheitlich gestaltet. Durch die Gleichartigkeit des Aufbaus der Dialogmasken und die konsequente Bedienung, z.B. beim „drill down“, der Suche nach Details oder der Herkunft von Daten, wirken die Anwendungen sehr professionell.

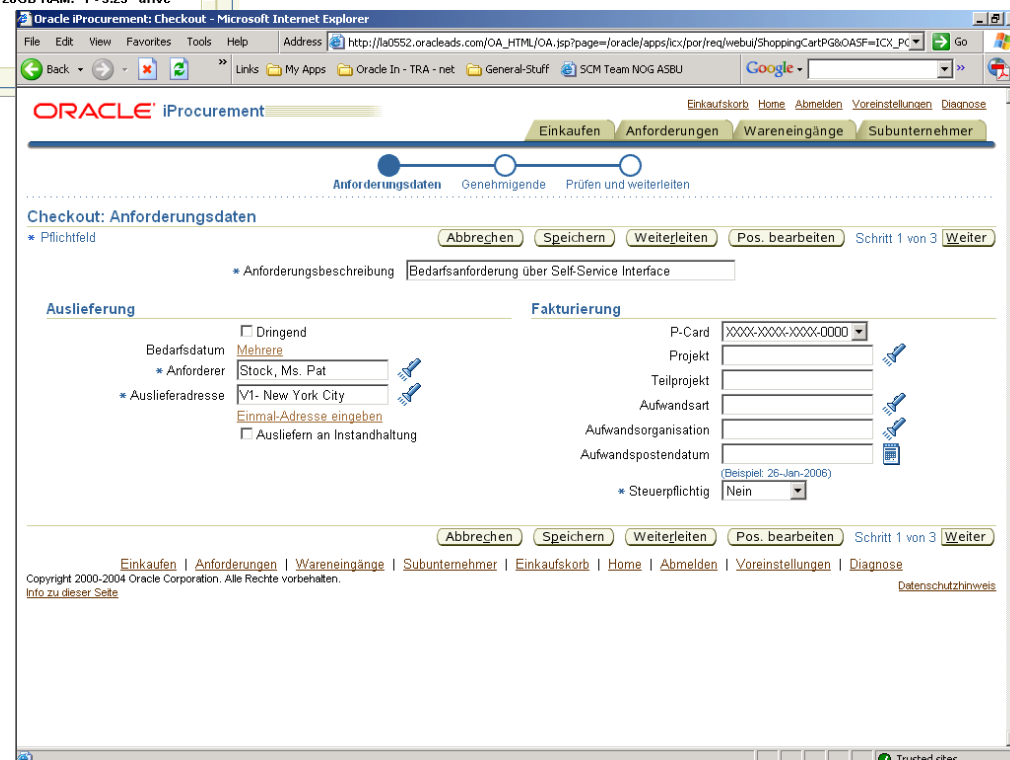


## USABILITY

20 40 60 80 100



Variante „Professional Forms“ der E-Business Suite Oberfläche für die Stammdatenpflege



Variante „Self Service User Interface“ für das iProcurement (oben)

## Oracle E-Business Suite

### Benutzerfreundlichkeit

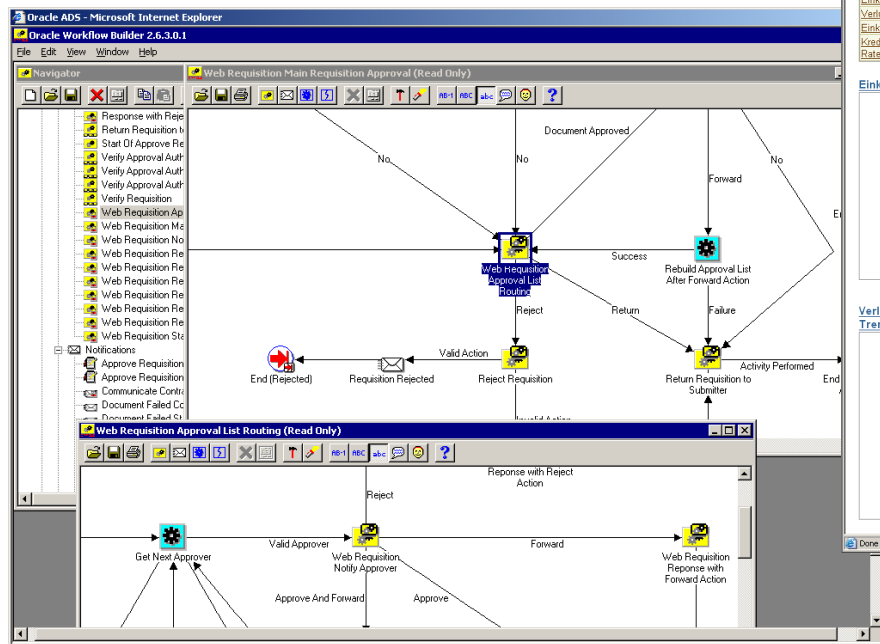
Das liebste Kind der Anwender, die Flexibilität, d.h. die Möglichkeit zur Veränderung des Systems, wird sehr gut bedient. An (fast) jeder Stelle können Daten aus einer vorgegebenen Tabelle ausgewählt, in die Anwendung eingefügt und für die Darstellung im Dialog individuell angeordnet werden.

Die E-Business Suite kommt ganz ohne Data Warehouse und Report Generator aus. Es gibt sehr viele vorkonfigurierte Auswertungen, die zudem personalisiert, also individuell geändert / ergänzt werden können.

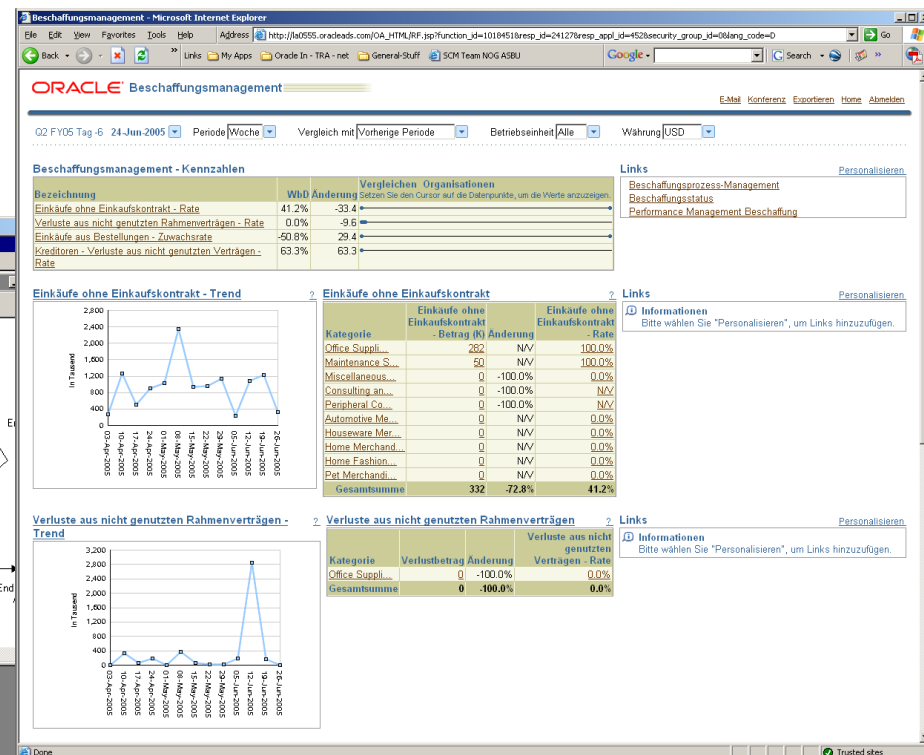
Ein Highlight der E-Business Suite ist die graphische Workflow-Steuerung. Das aus der Textverarbeitung bekannte WYSIWYG-Prinzip („what you see is what you get“) wurde von Oracle auf eine höhere Ebene transponiert. Der Anwender sieht den Prozess in einer Art Flussdiagramm und kann die sachlich-logische Reihenfolge der Funktionen und Ereignisse interaktiv anordnen. Der Workflow steuert den Prozessablauf.

### FLEXIBILITÄT

	20	40	60	80	100
Änderbarkeit der					
- Datenstrukturen					
- Auswahltabellen					
- Masken / Dialogfelder					
- Menüstruktur (Explorer)					
Individuelle Abfragen					
Individuelle Reports					
Formulargestaltung					
Workflow - Steuerung					
Einbindung externer Dokumente					



Die graphische Workflow-Steuerung in der E-Business Suite



Balanced scorecards gibt es für jedes Fachgebiet, Verkauf, Einkauf, Produktion

## Systemeigenschaften\*

Produktbezeichnung und Version	<b>Oracle E-Business Suite</b>	
<b>Systemanbieter</b>	<b>Testpartner</b>	
ORACLE Deutschland GmbH	APCONEX Ges. für Anwendungsberatung im eBusiness mbH	
Hauptverwaltung und Geschäftsstelle München Riesstraße 25 D-80992 München Telefon 089 1 430-0	Am Borsigturm 50 13507 Berlin  Telefon 0 30 4303 40 70	
<b>System-Architektur</b>		
Client - Appl.-/DB-Server (2 Tier)	ja	
Client - Appl.-Server - DB-Server (3 Tier)	ja	
<b>Systemarchitektur in Firmenverbund</b>		
Zentrale Installation Zugriff über Internet	ja	
Zentrale Installation Zugriff über Terminaldienste	ja	
Verteilte Installation mit periodischer Datenreplikation	nicht notwendig, single global instance	
<b>Datenabgleich in der Gruppe</b>	<b>Stamm- /Bewegungsdaten</b>	
Mehrmandantensystem Datenaustausch über EDI	nicht notwendig, single global instance	
Mehrmandantensystem; Datenaustausch über Datenreplikation	nicht notwendig, single global instance	
Multisite-System / Multisite-Datenstrukturen	ja	
<b>Branchenausrichtung des Systems</b>		
Industrie	ja	
Handel	ja	
weitere / andere	<a href="http://www.oracle.com/industries/index.html">http://www.oracle.com/industries/index.html</a>	
<b>Anzahl der Installationen</b>		
DE	350	
Europa	4.000	
weltweit	15.000	
<b>Systemsprachen</b>		
Oberfläche	DE, EN und 30 weitere	
Formulare	DE, EN und 30 weitere	
<b>Dokumentation</b>		
Handbücher	ja	
Schulungsunterlagen	ja	
Online Help	ja	
<b>Schulungsumgebung</b>		
Selbstlaufende Demoversion	ja	
Modellfirma / Testdaten	ja (Vision Corporation)	

\* Angaben des Testpartners

## Preisbeispiel\*

Anbieter	
<b>Konfiguration des Anwenders</b>	
80 (named) User 5 concurrent User	
<b>Basispreise</b>	
Die Preisgestaltung ist abhängig von der Anzahl und der Art der Module und deren Zusammenfassung; das Preisbeispiel schließt Module aus Finanzen, Logistik / Distribution und Fertigung ein	
Preisrahmen	von € 120.000 bis € 240.000
Lizenzkosten pro User	von € 1.500 bis € 3.000
Wartungskosten pro Jahr (%)	22% inkl. Upgrades auf alle zukünftigen Releases
<b>Datenbank</b>	
Lizenzkosten	im Basispaket enthalten